

Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e.V.

(Kurzform: THW-Bundesvereinigung e.V.)

**10117 Berlin
Friedrichstrasse 130 b**



Verwendungsnachweis 2024

Verteiler:

THW-Leitung, Referat EA 1
BVA
Präsidium der BV

1 Exemplar
1 Exemplar
1 Exemplar

Inhalt

I. Sachbericht für den Zeitraum Januar 2024 bis Dezember 2024.....	2
Vorwort	2
Die Organe der Vereinigung.....	2
a) Vorstand (im Nachweiszeitraum).....	2
b) Präsidium	3
c) Bundesversammlung.....	3
d) Vertretungsberechtigung	3
e) Kassenprüfer	3
f) Förderung	3
Kriterien der Erfolgskontrolle	4
1) Regelmäßige Vertretung von THW-Interessen im Deutschen Bundestag.....	4
2) Repräsentation der THW-Familie	5
3) Vertretung von THW-Interessen im Europäischen Parlament.....	6
4) Regelmäßige Präsenz in den Bundesländern sowie Gespräche mit Ministerinnen und Ministern.....	7
5) Durchführung von mindestens einem Seminar zur politischen Bildung von THW-Angehörigen in Berlin	7
6) Unterstützung und Förderung von Projekten zur Gewinnung und Bindung von Helferinnen und Helfern sowie zur Erhöhung von Übertrittsquoten von Junghelferinnen und Junghelfern.....	8
8) Akquise zwei weiterer Kooperationspartner zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements im THW.....	8
9) THW-Shop	9
10) Verwaltung/Nutzungsüberwachung der Markenrechte des THW	9
11) Unterstützung von Projekten/ Angeboten der BA THW.....	9
II. Zahlenmäßiger Bericht.....	12
III. BVA Summenbericht	16
IV. Abschlussbemerkung.....	16

I. Sachbericht für den Zeitraum Januar 2024 bis Dezember 2024

Vorwort

Die Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e. V. (THW-Bundesvereinigung e.V.) ist ein eingetragener Verein, der am 15. Mai 1980 gegründet und am 18. Dezember 1986 in das Vereinsregister VR 5403 eingetragen wurde. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Letzte Änderung im Vereinsregister:
Satzung:

16.09.2024, AG Charlottenburg, VR 30793 B
Fassung vom 09.09.2023

Der letzte vom zuständigen Finanzamt, 14057 Berlin, Bredtschneiderstr. 5, geprüfte Zeitraum waren die Jahre 2018, 2019 und 2020. Die direkte, unmittelbare Gemeinnützigkeit wurde erneut (ununterbrochen) testiert, der letzte Freistellungsbescheid ist auf den 10. März 2023 datiert.

Steuernummer: 27/ 657/ 51410 Finanzamt für Körperschaften I. Berlin

Zweck des Vereins, als Dachverband, ist die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr und die Förderung der Jugendpflege unmittelbar und in seinen nachgeordneten Mitgliedsverbänden sowie der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.

Dies wird insbesondere verwirklicht durch:

- Förderung technischer und humanitärer Hilfe, ihre verfahrensmäßige Fortentwicklung z.B. durch Zurverfügungstellen von Ausstattung zu ihrer Durchführung.
- Unterstützung bei der Gewinnung und Ausbildung von Menschen für die technische Hilfeleistung.
- Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zur Erhöhung des Frauenanteils im THW.
- Einwerben von Geld und Sachmitteln zur Förderung der technischen Hilfe im Zivil- und Katastrophenschutz.
- Entwicklung und Konzeption von Beiträgen zur Zukunftsgestaltung und Fortentwicklung des Zivil- und Katastrophenschutzes, insbesondere Erhalt des kulturellen und historischen Gedankengutes.
- Unterstützung der örtl. THW-Vereinigungen e.V., der THW-Jugend e.V., der THW-Landesvereinigungen e.V. sowie der Bundesanstalt THW.
- Kommunikation und Austausch.
- Förderung der internen Kommunikation der THW-Angehörigen.
- Förderung der Anerkennungs- und Organisationskultur im THW, in der THW-BV und deren zugehörigen Mitgliedern.
- Nationaler und internationaler Erfahrungs- und Meinungsaustausch über technische und humanitäre Hilfe.
- Veranstaltungsunterstützung in finanzieller, organisatorischer oder personeller Art.
- Unterstützung des politischen und gesellschaftlichen Meinungsbildungsprozesses.
- Förderung des Dialogs über zukunftsrelevante Fragen im Bereich Ehrenamt, zwischen Politik, Gesellschaft und anderen Organisationen des Zivil- und Katastrophenschutzes.
- Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für ehrenamtliches Engagement im Zivil- und Katastrophenschutz.
- Sensibilisierung der Gesellschaft für ein Engagement im Rahmen der Hilfe für die Nächsten und in Not Geratene.
- Generationendialog.
- Erziehung der Jugend zur tätigen Nächstenhilfe sowie zum sozialen Verhalten in der Gemeinschaft.
- Nationale und internationale Jugendbegegnungen im Sinne der Völkerverständigung.
- Förderung des Dialogs zwischen den Generationen.
- Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für die gegenseitige Übernahme von Verantwortung und der Erhalt des kulturellen und historischen Gedankengutes.
- Erforschung, Erfassung und Dokumentation der Geschichte des THW und seiner Vorgängerorganisationen im Kontext der THW-historischen Sammlung.

Der Verein ist selbstlos tätig.

Die Organe der Vereinigung

a) Vorstand (im Nachweiszeitraum)

Präsident
Vizepräsidentin
Vizepräsident
Vizepräsident

Martin Gerster, MdB
Andrea Lindholz, MdB
Christian Herrmann
Markus Jaugitz

b) Präsidium

Vorstand

Vertreter der Mitgliedsvereine

Präsident der Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk
Bundessprecher der Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk
AL'in BMI zust. für die Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk

Sabine Lackner
mit beratender Stimme
Wolfgang Lindmüller
mit beratender Stimme
Dr. Jessica Däbritz
mit beratender Stimme

c) Bundesversammlung

Sie besteht aus den Delegierten der Mitgliedsverbände, deren Vorsitzenden und den Mitgliedern des Präsidiums.

Die Bundesversammlung tagte am 9. September 2023 in Hamburg.

d) Vertretungsberechtigung

Der Vorstand gemäß § 26 BGB besteht aus dem Präsidenten und dem stellvertretenden Präsidenten. Mindestens ein Mitglied des Vorstandes soll ein gewählter Vertreter aus dem THW-Ehrenamt sein. Der Präsident und einer der Vizepräsidenten oder mindestens zwei der Vizepräsidenten zusammen, vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich als Vorstand im Sinne des § 26 BGB.

Der Vorstand gemäß § 26 BGB ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss einem oder mehreren Mitgliedern des Präsidiums für die Führung eines einzelnen Geschäftes oder aber mehrerer Geschäfte eines wirtschaftlichen, tatsächlichen personellen Zusammenhangs eine Einzel- oder Gesamtvollmacht zu erteilen.

Das Recht des Vorstandes im Sinne des § 26 BGB (vorstehend 1. Absatz), rechtsgeschäftliche Vollmachten an Dritte zu erteilen, bleibt unberührt.

Der Verein kann sich eines besonderen Vertreters nach §30 BGB bedienen. Besonderer Vertreter des Vereins ist der Geschäftsführer, Ralf Weniger.

e) Kassenprüfer

Als Kassenprüfer sind Herr Michael Holderer (BW) und Frau Daniela Köstler (HE) gewählt. Die Kassenprüfung für das Wirtschaftsjahr 2024 erfolgte am 06. Juni 2025.

f) Förderung

Der Verein wird seit 1989 institutionell nach §§ 23 und 44, 44a BHO durch den Bund gefördert.

Kriterien der Erfolgskontrolle

Das Berichtsjahr 2024 ist geprägt durch die verstärkte öffentliche Wahrnehmung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk als die Zivilschutzorganisation des Bundes. War der Fokus unserer Gesellschaft vor allem durch das Starkregenereignis Bernd und die Folgen der Pandemie geprägt, rückt das Thema Zivilschutz nun in den Mittelpunkt der Debatte um den Bevölkerungsschutz in Deutschland. Neben dem Technischen Hilfswerk und dessen Ausrichtung erfahren die Streikräfte mit dem Operationsplan Deutschland (OPLAN DEU) ebenfalls eine Aufwertung in der öffentlichen Wahrnehmung. Den Schwung der öffentlichen Debatte nutzt die THW-Bundesvereinigung als politischer Verband der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, um die Belange dieser einzigartigen Organisation öffentlich wahrnehmbar zu machen. Dabei beschäftigt sie sich insbesondere mit dem grundlegenden Finanzierungsdruck im Bevölkerungsschutz. Dazu nutzte die THW-Bundesvereinigung historisch gewachsene Veranstaltungs- und Informationsformate sowie neue Formate und die Implementierung des Vorstandes in die Strukturen von THW, THW-Jugend, THW-Stiftung, Politik und Gesellschaft.

Das Präsidium der THW-BV kam 2024 zu zwei Sitzungen zusammen, in denen es insbesondere um die politischen Leitplanken des THW beim Thema Zivilschutz ging.

Die Förderziele der THW-Bundesvereinigung im Sinne der Zuwendung als einer Förderung des Zivil- und Katastrophenschutzes sowie Jugendpflege wurden verwirklicht durch:

1) Regelmäßige Vertretung von THW-Interessen im Deutschen Bundestag

Präsident Martin Gerster, MdB und Vizepräsidentin Andrea Lindholz, MdB nahmen an mehreren Veranstaltungen im Bundesinnenministerium, der Fraktionen des Deutschen Bundestages und Anhörungen bzw. Sitzungen des Innenausschusses im Deutschen Bundestag teil.

Die THW-BV konnte dem THW auch im Jahr 2024, durch die konstante Arbeit des Vorstandes, die Unterstützung der Mitglieder des Haushaltsausschusses im Deutschen Bundestag sichern. Erneut lag der Schwerpunkt der politischen Arbeit für den Haushalt 2025 auf der Sicherstellung der grundlegenden finanziellen Absicherung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk. Auf Grund des Bruchs der Koalition zwischen SPD, Grünen und FDP wurde für das Jahr 2025 kein Haushaltsgesetz beschlossen. Allerdings konnte die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, auch durch die Arbeit der THW-Bundesvereinigung e.V. einen Aufwuchs in Höhe von 15 Millionen Euro für das THW vor der eigentlichen Behandlung im Plenum des Deutschen Bundestages erreichen. Weiterhin kann ein dauerhaftes Plus in der Finanzplanung von 20 Millionen Euro verzeichnet werden.

Politische Gespräche zwischen politischen Amts- und Mandatsträgern und hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des THW fanden insbesondere zur Veranstaltung „MdB trifft THW – das Frühstück“ auf der Fraktionsebene des Deutschen Bundestages am 10. Oktober 2024 statt. Ziel der Veranstaltung ist die Verknüpfung der Abgeordneten des Deutschen Bundestags mit Ehrenamt und Hauptamt der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk. Knapp 300 Abgeordnete nahmen sich Zeit für den Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der THW-Familie.

Im Rahmen der politischen Vertretung im Deutschen Bundestag tauschte sich der Präsident der THW-Bundesvereinigung e.V., Martin Gerster MdB, unter anderem mit Abgeordneten und parlamentarischen Staatssekretären aus. Hervorzuheben ist der Austausch mit der 2024 amtierenden Innenministerin, Nancy Faeser.

Weiterhin fanden Gespräche mit Referenten und Arbeitsgruppenleitern auf Arbeitsebene statt, welche hauptsächlich durch den Geschäftsführer durchgeführt wurden.

Auf dem Kongress der CDU/CSU Fraktion im Deutschen Bundestag zum Thema „Sicherheitspolitik neu denken“ am 14.11.2024 war die THW-Bundesvereinigung durch die Vizepräsidentin Andrea Lindholz ebenfalls präsent.

Am 05.04. nahmen Präsident Martin Gerster, MdB und Vizepräsident Markus Jaugitz an einem Gespräch im THW-Ortsverband Karlsruhe mit Parsa Marvi, MdB teil. Grundsätzlich bilden die Präsidiumssitzungen der THW-Bundesvereinigung e.V. auch immer den Rahmen für diese Gespräche.

2) Repräsentation der THW-Familie

Im September 2024 fand der zweite gemeinsame Bevölkerungsschutztag von Bund und Ländern in Wiesbaden statt. Hier hat die THW-BV den THW-Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland mit Informations- und Werbematerial unterstützt.

Im November 2024 fand das zweite Treffen der „Südschiene“, bestehend aus sieben Landes(helfer)vereinigungen sowie Jugend und Bundesvereinigung, statt. Verschiedene Tagesordnungspunkte wurden diskutiert, Wünsche geäußert und Anregungen gesammelt. Einzelne Themen fanden ihren Weg in die Präsidiumssitzung und befinden sich in der Umsetzung bzw. wurden bereits umgesetzt.

In diesem Jahr fand anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Grundgesetzes das Demokratiefest in Berlin rund um das Kanzleramt und den Bundestag vom 24.05 bis 26.05.2024 statt. Hier konnte sich die THW-BV zusammen mit dem THW-Landesverband Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt präsentieren. Gemeinsam wurden interessierten Bürgerinnen und Bürgern das Thema Ehrenamt im Zivil- und Katastrophenschutz sowie die Arbeit des Technischen Hilfswerks nähergebracht.

Die Messe „Retro-Classics“, auf der sich die THW historische Sammlung erneut präsentieren konnte, fand vom 27.02. bis 02.03.2024 in Stuttgart statt.

Im Rahmen der Besuche von THW-Ortsverbänden, THW-Logistikzentren, THW-Landesfesten und THW-Jugendlagern tauschte sich der Vorstand mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie Hauptamtlichen THW-Angehörigen zu aktuellen Themen aus.

Beim Bundesjugendlager in Föhren vom 27.07. bis 02.08.2024 war die THW-Bundesvereinigung die ganze Woche über mit einem eigenen Stand vertreten. Hier informierte sie über die Arbeit der THW-BV, richtete den Maskottchen-Wettbewerb aus und versorgte die THW-Jugenden mit nützlichen Give-Aways zum Schutz vor den sommerlichen Temperaturen, wie Sonnenbrillen, Sonnencremes, Sonnenhüten etc. Auch Präsident Martin Gerster MdB und Vizepräsident Markus Jaugitz waren vor Ort, um sich ein Bild vom Lagerleben zu machen und mit den angehenden Helferinnen und Helfern ins Gespräch zu kommen.

Präsident Martin Gerster MdB und Vizepräsident Christian Herrmann vertraten die THW-Bundesvereinigung auf dem Empfang für die Auslandshelferinnen und Auslandshelfer des Auswärtigen Amtes am 23.09.2024.

Martin Gerster tauschte sich u.a. mit dem Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbands Karl-Heinz Banse am 21.02.2024 und am 05.07.2024 mit dem Vorstandsvorsitzenden der Autobahn GmbH, Dr. Michael Güntner aus. Auch mit dem Oberbürgermeister der Stadt Fulda, Dr. Heiko Wingenfeld, fand beispielsweise am 21.03.2024 ein Austausch statt.

Vizepräsident Christian Herrmann traf auf der CP-Konferenz am 10.12.2024 u.a. auf Tino Sorge, MdB und den Präsidenten des BBK, Ralph Tiesler. Beim „Fachgespräch Bevölkerungsschutz“ der Grünen Bundestagsfraktion am 07.10. traf er unter anderem die Abgeordneten Haßelmann, Eckart, Dahmen und Mihalic. Er nahm außerdem an den Feierlichkeiten „75 Jahre CDU/CSU-Bundestagsfraktion“ am 10.09. und der Fachtagung KRITIS am 14.03. teil.

Vizepräsident Markus Jaugitz tauschte sich u.a. im Rahmen der 71. Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes am 09.11. mit Mike Josef, Oberbürgermeister der Stadt

Frankfurt am Main, Boris Rhein, Hessischer Ministerpräsident, Generalleutnant André Bodemann, Territoriales Führungskommando der Bundeswehr und dem Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, Karl-Heinz Banse, aus. Weiterhin vertrat er die Interessen bei der Übertragung der Leitung des Bundeszentrums der Bundeswehr an Ministerialdirigentin Marion Felske am 06.09.

Im Rahmen der Wahrnehmung begleitete und besuchte die THW-BV mehrere Veranstaltungen z.B.:

- Bundesausschusssitzungen
- Bundesjugendvorstände und Bundesjugendausschüsse
- Zusammenarbeit THW und Bundeswehr
- Johanniter, Feuerwehr
- Autobahn GmbH

Im Jahr 2024 hat die THW-Bundesvereinigung ihre Maßnahmen im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit konsequent weiterentwickelt und strategisch auf die Sichtbarmachung und Stärkung des THW und der THW-Familie ausgerichtet. Im Zentrum standen dabei insbesondere die Erhöhung der digitalen Reichweite, die politische Positionierung des THW sowie die zielgruppengenaue Ansprache aktiver und potenzieller Ehrenamtlicher.

Über die sozialen Medien Instagram und Facebook konnten im Jahr 2024 insgesamt rund 158.000 Konten erreicht werden. Neue interaktive Formate wie Quizreihen, themenspezifische Kampagnen, der digitale Adventskalender sowie Gewinnspiele erhöhten die Interaktionsraten und stärkten die Bindung zur Community.

Die Social Media-Arbeit der THW-Bundesvereinigung wurde konsequent weiterentwickelt und strategisch auf verschiedene Wirkungskreise ausgerichtet. Inhalte wurden plattformgerecht aufbereitet, um sowohl junge Menschen, aktive und ehemalige Helferinnen und Helfer als auch politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger zu erreichen.

Im Mittelpunkt stand die Stärkung der Sichtbarkeit und Wertschätzung des Ehrenamts – insbesondere der Helferinnen und Helfer. Gleichzeitig nutzte die THW-Bundesvereinigung ihre Kanäle gezielt, um politische Themen zu platzieren, Abgeordnete zu informieren und den Austausch mit dem politischen Raum zu intensivieren. Beiträge zu MdB trifft THW, zu haushaltspolitischen Entwicklungen und zur Zukunft des Bevölkerungsschutzes machten die Relevanz des THW auch jenseits des Einsatzgeschehens sichtbar.

Besonders hervorzuheben: Auf Instagram wurde die Reichweite im Vergleich zum Vorjahr um +171 % gesteigert (plus 69.700 Konten). Die Content-Interaktion stieg auf Instagram um +100 % (plus 1.700 Aktionen). Auf Facebook wurde die Reichweite um +11,4 % (plus 88.000) und die Interaktion um +8,8 % (plus 7.000) gesteigert.

Die regelmäßig versendeten Newsletter etablierten sich im Jahr 2024 weiter als wichtiges Medium zur Informationsverbreitung innerhalb der THW-Familie: Der Newsletter-Verteiler wuchs um +125 Empfänger auf 496 Abonnenten. Die hohe Öffnungsrate sowie die steigende Zahl der Rückmeldungen und Anfragen belegen den Mehrwert dieser direkten Kommunikationsform.

Auf der Webseite der THW-Bundesvereinigung wurden Inhalte zu Veranstaltungen, Positionierungen und politischen Entwicklungen kontinuierlich aktualisiert. Dies führte zu einem Zuwachs insbesondere im Mitgliederbereich: 194 neue Mitgliederregistrierungen im Jahr 2024, vor allem durch Beiträge zu Fördermittelhinweisen, aktuellen Seminarangeboten sowie Verlinkungen über Social Media.

Die Öffentlichkeitsarbeit setzte 2024 auf eine vernetzte Multi-Channel-Strategie, bei der Inhalte kanalübergreifend verbreitet und zielgruppengerecht aufbereitet wurden.

3) Vertretung von THW-Interessen auf Europäischer Ebene

2024 fanden Treffen auf EU-Ebene nur informell statt.

Präsident Martin Gerster (MdB) tauschte sich unter anderem mit Prof. Dr. René Repasi MdEP am 11.06.2024 aus und besuchte zusammen mit ukrainischen Vertreterinnen und Vertretern am 27.02.2024 das Logistikzentrum in Ulm.

Frau Lindholz (MdB) hält regelmäßig Kontakt zu den Fraktionen im Europäischen Parlament, wie dem Fraktionsvorsitzenden der EVP im europäischen Parlament, Manfred Weber (MdEP), sowie weiteren Abgeordneten wie Monika Hohlmeier (MdEP).

Die THW-Bundesvereinigung e.V. nahm am 21.03.2024 an einer Gesprächsrunde zum griechischen Katastrophenschutz teil.

Auf verschiedenen Messen wie der "Firemobil", „rettMobil“ konnten durch Vorstand und Geschäftsführung die Kontakte zu europäischen Partnerorganisationen und Unternehmungen im Zivil- und Katastrophenschutz ausgebaut werden.

4) Regelmäßige Präsenz in den Bundesländern

Der Vorstand der THW-BV sowie der Geschäftsführer konnten die Verbindungen zu Ministerinnen und Ministern, sowie zu den Parlamentariern der Länder vertiefen. Dies erfolgte zum einen in persönlichen Gesprächen und zum anderen bei gemeinsamen Veranstaltungen.

So konnte sich z.B. der Präsident Martin Gerster mit dem rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer am 28.07.2024 im Rahmen des Bundesjugendlagers austauschen. Ebenfalls führte er u.a. Gespräche mit dem Innen- und Sportsenator der Freien und Hansestadt Hamburg, Andy Grote, am 09.07.2024. Dazu kommen regelmäßige Treffen u.a. mit Andreas Storch, MdL.

Andrea Lindholz (MdB) trifft sich regelmäßig mit Herrn Ministerpräsidenten Markus Söder, Herrn Minister Herrmann sowie weiteren Landesministern und unterhält regelmäßige Treffen mit dem Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Winfried Bausback.

Vizepräsident Christian Herrmann wohnte der Einweihung des Bevölkerungsschutzdepots Dippoldiswalde durch den sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer am 07.08.2024 bei.

Vizepräsident Markus Jaugitz führte bei verschiedenen Treffen und Veranstaltungen vielseitige Gespräche mit Ministerinnen und Ministern der Länder, so zum Beispiel auf dem Mannheimer Maimarkt und dem Empfang des Ministers für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg am 29.04.2024.

Der Geschäftsführer nahm in Vertretung z.B. Adventskonzert des Landeskommmando Brandenburg am 19.12.2024 teil und traf dort u.a. auf die Brandenburgische Innenministerin, Katrin Lange. Bei der Aufstellung des Weihnachtsbaumes in der Baden-Württembergischen Landesvertretung am 25.11.2024 und beim Besuch des Hessischen Innenministers, Prof. Dr. Poseck in Fulda, konnten ebenfalls gute Gespräche geführt werden. Er nahm außerdem an der Fachtagung Bevölkerungsschutz der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg teil und traf auf dem Helferempfang des Freistaates Sachsen am 16.06.2024 den Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und den sächsischen Innenminister Armin Schuster.

5) Durchführung von mindestens einem Seminar zur politischen Bildung von THW-Angehörigen in Berlin

In diesem Jahr konnten die sogenannten Berlin-Seminare nach mehrjähriger Pause, bedingt durch die Restriktionen der Corona-Pandemie sowie aufgrund gescheiterter Ausschreibungsverfahren, endlich wieder stattfinden.

Zusammen mit dem Kommunalen Bildungswerk, das nach erfolgreicher Ausschreibung den Zuschlag für sein Angebot erhalten hat, wurden drei Seminare konzipiert, durchgeführt und ausgewertet.

Die Seminare zur politischen Bildung fanden im Februar, Juni und November mit wechselndem Programm für jeweils dreieinhalb Tage statt. Neben Seminarinhalten zum Selbstschutz und Konfliktmanagement, enthielt das Programm den Besuch des Deutschen Bundestages, des

Bundesministeriums für Verteidigung, des Berliner Abgeordnetenhauses sowie verschiedene kulturelle Tagesordnungspunkte, wie den Besuch des Berliner Doms, des Flughafens Tempelhof, des Kabarett, des Stasimuseums oder auch eine Stadtführung. Abschluss des Seminars ist der Besuch des THW-Informationszentrums, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Inhalte und den Ablauf der Besuchergruppen des Deutschen Bundestages näherzubringen.

Eine Ausweitung des Seminarangebots mit Blick auf vereinsrelevante Inhalte wie Satzung, Vereinsrecht, Extremismusprävention etc. ist geplant. Allerdings wurden die Abstimmungsprozesse aufgrund des verspäteten Zuwendungsbescheids stark verzögert und erschwert, sodass eine Umsetzung erst 2025 möglich sein wird.

6) Unterstützung und Förderung von Projekten zur Gewinnung und Bindung von Helferinnen und Helfern sowie zur Erhöhung von Übertrittsquoten von Junghelferinnen und Junghelfern

Die Gesamtsumme der 2024 geförderten Projekte beträgt 1,34 Mio. EUR. Insgesamt wurden 49 Projekte gefördert, unter anderem:

- Ausrichtung von Workshops sowie Beschaffung von MedicPacks zur Unterstützung des Ukraine-Projektes (@disaster), THW-Jugend e.V. mit der Schule der Sicherheit
- Bundesjugendlager, THW-Jugend
- Übungs-Sandbunker, HV Gummersbach
- Online-Safety-Instruction, L(H)V Hamburg
- Faltwasserbehälter, HV Hannover
- Durchflussmengen-Messsystem, HV Apolda
- Zelthalle, HV Aschaffenburg
- Indoor-Drohnen, L(H)V Bayern
- Quad mit Anhänger, HV Riedlingen
- Heißwassermodul, HV Tübingen

Durch Einsparungen konnte zum Ende des Jahres 2024 noch eine Sonderförderung möglich gemacht werden, welche durch die Landes- und Ortshelfervereinigungen gut angenommen wurde (z.B.: Multimedia-Wand HV Aachen; Einsatz-/Mobiltoiletten LV BaWü und LV RLP; Kommunikationsboxen L(H)V BEBBST).

Als Weihnachts- bzw. Neujahrsgeschenk und zum Dank für die in den THW-Ortsverbänden geleistete Arbeit, wurden 669 Pakete mit Zurrgurten in fünf unterschiedlichen Längen an die THW-Ortsverbände sowie den Stützpunkt in Louisenlund gesendet.

8) Akquise zwei weiterer Kooperationspartner zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements im THW

Im Jahr 2024 wurden die Kooperationen über Sonderkonditionen mit Mobilfunkanbietern, Kleidungsproduzenten und dem Sozialwerk weitergeführt.

Die THW-BV und das Sozialwerk (SWB) ermöglichen allen Mitgliedern der THW-Helfervereine und THW-Fördervereine einschließlich ihrer Familien, das breite Angebot des SWB zu nutzen und von den attraktiven Leistungen zu profitieren. Das SWB bietet hochwertige und vielseitige Gruppen- und Individualreisen zu ermäßigten Preisen an.

Weiterhin konnten bestehende Kooperationen, unter anderem mit den Firmen BBBank und PETROMAX, weitergeführt werden.

Mit der Firma GSG Geilenkothen und dem Unimog Museum konnten neue Kooperationen geschlossen werden.

Kooperationsvereinbarungen mit der Firma Mobildeich und Scandic befanden sich in der

Anbahnung.

Im Sinne von rechtssicheren Vorteilsangeboten der THW-Bundesvereinigung e.V. fanden regelmäßige Austausche zum Thema Korruptionsprävention zwischen der THW-BV, Stefan Merten, Korruptionsschutzbeauftragter THW und Markus Moog, Sponsoringbeauftragter THW, statt.

9) THW-Shop

Der THW-Shop dient zur Harmonisierung und Qualitätssicherung von Produkten der Wort- sowie der Wort-/Bildmarke THW.

Im Jahr 2024 fand keine Beiratssitzung des THW-Shops statt.

Der THW-Shop hat im Jahr 2024 sein Angebot Stück für Stück erweitert und im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung gehandelt. Darüberhinaus werden Kooperationen und Lizenznehmer der THW-BV in den Shop integriert.

10) Verwaltung/Nutzungsüberwachung der Markenrechte des THW

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk hat die THW-Bundesvereinigung mit der Pflege der Wort- und der Wort-/Bildmarke THW beauftragt.

Im Rahmen der Markenpflege, konnten 2024 sieben neue Lizenzvereinbarungen abgeschlossen oder verlängert werden.

Die widerrechtliche Nutzung wurde weiter eingeschränkt, trotz unbesetzter Stelle wurden mehr als 25 Markenrechtsverletzungen verfolgt.

11) Finanzielle und ideelle Förderung des Bundesjugendlagers 2024

Bereits im Frühjahr 2024 beschloss der Vorstand der Bundesvereinigung, gezielt Mittel bereitzustellen, um die Durchführung des Bundesjugendlagers 2024 der THW-Jugend e.V. zu ermöglichen. Durch die Förderung der THW-BV i.H.v. 750.000 EUR wurde es zahlreichen jungen Menschen ermöglicht, Teil des Bundesjugendlagers zu sein und so konnte das Lager überhaupt erst durchgeführt werden. Darüber hinaus war die THW-Bundesvereinigung auch ideell präsent. Mitglieder des Vorstandes und Delegationen der Landes(helfer)vereinigungen besuchten das Lager, tauschten sich mit Jugendlichen und Betreuenden aus und zeigten damit ihre Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement der jungen Helferinnen und Helfer. Diese persönliche Präsenz unterstrich die enge Verbundenheit zwischen der Bundesvereinigung und der THW-Jugend. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle betrieben im Rahmen des Jugendlagers einen Stand, an dem sich die Jugendlichen u.a. Spielgeräte ausleihen und sich über die Arbeit der Bundesvereinigung e.V. informieren konnten. Der durch die THW-BV ausgelobte Wettbewerb um das Lagermaskottchen krönte das Engagement der THW-BV.

Insgesamt zeigt die Unterstützung der THW-Bundesvereinigung e.V. für das Bundesjugendlager 2024, wie wichtig die Förderung junger Menschen im Katastrophenschutz ist. Sie leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Nachwuchsförderung und zur Stärkung des Ehrenamts in Deutschland. Die positiven Rückmeldungen aus den Ortsverbänden und von den Teilnehmenden bestätigen den Erfolg dieser Initiative und legen den Grundstein für zukünftige Fördermaßnahmen.

12) THW historische Sammlung/ Gemeinsames Museum von THW und Feuerwehr (Punkte 11, 13 und 14 des Zuwendungsbescheids)

Zum 01.12.2021 wurde die THW-historische Sammlung (THWhS), die umfangreiche Sammlung von zeithistorischen Dokumenten, Materialien, Einsatzgeräten, Fahrzeugen und Bekleidung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, von der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk in die THW-Bundesvereinigung eingegliedert.

Die THW-historische Sammlung (THWhS) versteht es als seine wesentliche Aufgabe, die Geschichte des Technischen Hilfswerks nicht nur zu erforschen und zu dokumentieren,

sondern auch in die Öffentlichkeit zu tragen. Dazu gehören vor allem die Teilnahme an Veranstaltungen und Messen sowie die Durchführung eigener Veranstaltungen – auch im Rahmen des gemeinsamen Museumsprojektes mit den deutschen Feuerwehren in Fulda.

So wird mit der Erarbeitung eines Feinkonzeptes das Projekt eines zu etablierenden Museums des deutschen Bevölkerungsschutzes von Seiten der THW-Bundesvereinigung, unter deren Dach sich die THWhS befindet, mit Nachdruck forciert. In diesen Kontext gehört die erfolgreiche Bewerbung bei "KulturInvest - Zuschüsse für investive Kulturmaßnahmen bei Einrichtungen im Inland" bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Mit den unter diese Förderhinweise fallenden Investitionsvorhaben beabsichtigt der Bund, seine nationale Verantwortung für die Kulturentwicklung in Deutschland wahrzunehmen. Dazu sollen investive Maßnahmen (u. a. Modernisierung, Sanierung, Restaurierung, Um- oder Neubau) bei kulturellen Einrichtungen, Objekten und Kulturdenkmälern sowie Ausstellungen von gesamtstaatlicher Relevanz gefördert werden.

Projektziel ist die Erweiterung und Modernisierung des Deutschen Feuerwehr-Museums zum „Museum des deutschen Bevölkerungsschutzes“ (Arbeitstitel) als multifunktionale Einrichtung. Projektträger sind die Stadt Fulda (Bauherr) in Kooperation mit dem Deutschen Feuerwehrverband, dem Land Hessen und der THW-Bundesvereinigung e. V. (bzw. THWhS). Die Förderung beträgt acht Millionen Euro. Damit einhergeht die Etablierung des Projektes im Netzwerk der „Dachmarke Fuldaer Museen“. Die Bedeutung der THWhS wird zudem gestärkt durch die Übernahme der Leitung des Deutschen Feuerwehr-Museums durch den Sachbearbeiter THWhS bei der THW-Bundesvereinigung e. V., Bernd Müller-Strauß, im September 2024.

Darüber hinaus beteiligte sich die THWhS im Juni 2024 am Museumsfest des Flugplatzmuseums Neuhardenberg auf Einladung der Interessengemeinschaft Militärgeschichte Neuhardenberg e. V. sowie an der Jubiläumsfeierlichkeit "10 Jahre Rheinland-Pfälzisches Feuerwehrmuseum Hermeskeil" und der Langen Nacht der Museen in Fulda im September.

Darüber hinaus konnte die THWhS im Mai anlässlich des Internationalen Museumstages die Sonderausstellung „Helfen in der Not: Das junge THW meistert 1953/54 seine ersten großen Hochwassereinsätze" im Deutschen Feuerwehrmuseum zur Hochwasserkatastrophe 1953 in den Niederlanden und in Bayern 1954 eröffnen. Des Weiteren führten Mitglieder der THWhS anlässlich des THW-Bundesjugendlagers auf dem Flugplatz Föhren im Juli erfolgreiche Workshops zu den Themen Fernsprechwesen und Dienstfahrzeuge durch.

Die Zusammenarbeit mit dem Partner der THWhS, den Feuerwehrhistorikern, wurde durch den Besuch der Freunde historischer Feuerwehrtechnik aus ganz Hessen im Depot der THWhS in Burghaun-Gruben während eines Arbeitstreffens im November gestärkt.

Die Aufgaben der THWhS sind vielfältig und wurden in regelmäßigen Arbeitstreffen im Fahrzeug- und Geräte-Depot Burghaun-Gruben sowie am Ausbildungszentrum in Hoya bearbeitet. So wurden historische Fahrzeuge sowie Ausstattung und Material fachgerecht restauriert und instandgesetzt.

Zu den inhaltlichen Aufgaben der THWhS gehören:

- Erforschen der Geschichte des Technischen Hilfswerks (THW) und der Technischen Nothilfe (TN).
- Herstellen einer gemeinsamen Kommunikationsbasis für alle an der Geschichte der TN und des THW Interessierten.
- Sammeln und Archivieren von historisch wichtigen Dokumenten und Objekten des THW.
- Publikationen zur Geschichte des THW.
- Gestalten von Ausstellungen zur Geschichte des THW.
- Bereitstellen von Informationen und Beratungen zu geschichtsrelevanten Fragen des THW sowohl innerhalb des THW als auch für externe Interessenten.

Im Zuge einer umfassenden Maßnahme wurden die Dokumente und das Schriftgut der THWhS im Jahre 2024 digitalisiert und werden nun in den neuen Standort Fulda überführt. Ebenso fand die Ausleihe der beiden THWhS-Jubiläumsausstellungen große Resonanz.

Bereits seit November 2023 gewährt die THW-Bundesvereinigung e. V. dem Promotionsstudenten der Geschichte, Malte Köppen, einen Stipendienvertrag. Ziel ist eine erfolgreiche Dissertation mit dem Titel „Die Entwicklung des Technischen Hilfswerks im

deutschen Zivil- und Katastrophenschutz 1950-1990. Vom antikomunistischen Streikbrecher zum internationalen Katastrophenhelfer?". Die Ergebnisse dieser Arbeit, vor allem der Recherchearbeiten in Archiven, werden zukünftig der THWhS zur Verfügung gestellt.

II.Zahlenmäßiger Bericht

Zusammenfassung

01.01.24 bis 31.12.24 (in Euro)

Kategoriebeschreibung	01.01.24-31.12.24
Einnahmen	
119 99 Verm. Einnahmen:	
Erstattung sonstige	23,24
Lizengebühren	14.051,95
Monopoly	10.999,96
Gesamt 119 99 Verm. Einnahmen	25.075,15
129 01 Mitgliedsbeiträge	38.512,78
129 02 Spenden:	
129 02 Spenden-direkt bebucht	1.500,00
Einsatz UKR	150.000,00
Hochwasser:	
Hochwasser-direkt bebucht	2.000,00
Bayern	150,00
Gesamt Hochwasser	2.150,00
Jugend	10.000,00
Spenden BV ohne Zweckbindung	35.195,62
Gesamt 129 02 Spenden	198.845,62
251 01 Zuwendung BMI:	
251 01 Zuwendung BMI-direkt bebucht	1.625.000,00
Zuwendung THWhS	625.000,00
Gesamt 251 01 Zuwendung BMI	2.250.000,00
Gesamt Einnahmen	2.512.433,55
Ausgaben	
129 02 Spendenausgaben:	
129 02 Spendenausgaben-direkt bebucht	1.500,00
Nicht-Zweckgebunden	3.700,00
Gesamt 129 02 Spendenausgaben	5.200,00

427 09 Entgelte befr. MA	16.800,00
428 01 Entgelte MA:	
Personalnebenkosten:	
Personalnebenkosten-direkt bebucht	34.688,83
THWhS	747,48
Gesamt Personalnebenkosten	35.436,31
Gesamt 428 01 Entgelte MA	35.436,31
511 01 Geschäftsbedarf:	
Geräte u. Möbel:	
Geräte u. Möbel-direkt bebucht	52.088,52
THWhS	13.041,71
Gesamt Geräte u. Möbel	65.130,23
Geschäftsbedarf:	
Geschäftsbedarf-direkt bebucht	24.545,24
THWhS	1.376,10
Gesamt Geschäftsbedarf	25.921,34
Kommunikation	5.205,33
Software:	
Software-direkt bebucht	42.219,07
THWhS	103,53
Gesamt Software	42.322,60
Gesamt 511 01 Geschäftsbedarf	138.579,50
514 01 Haltung von Fahrzeugen:	
514 01 Haltung von Fahrzeugen-direkt bebucht	6.471,49
THWhS	18.188,63
Gesamt 514 01 Haltung von Fahrzeugen	24.660,12
517 01 Bewirtschaftung Liegensch:	
517 01 Bewirtschaftung Liegensch-direkt bebucht	19.031,75
THWhS	11.053,31
Gesamt 517 01 Bewirtschaftung Liegensch	30.085,06
518 01 Miete:	
518 01 Miete-direkt bebucht	65.497,95
THWhS	90.697,80
Gesamt 518 01 Miete	156.195,75
527 01 Dienstreisen:	
527 01 Dienstreisen-direkt bebucht	15.914,96
THWhS	15.284,44
Gesamt 527 01 Dienstreisen	31.199,40

539 99 Vermischte VW-Ausgaben:	
Markenrecht	4.716,89
Präsidiumssitzungen	857,05
Sonstiges:	
Sonstiges-direkt bebucht	7.909,21
THWhS	6.616,96
Gesamt Sonstiges	14.526,17
Gesamt 539 99 Vermischte VW-Ausgaben	20.100,11
543 01 Veröffentlichung u. Dokum:	
Medien	1.068,25
Öffentlichkeitsarbeit:	
Öffentlichkeitsarbeit-direkt bebucht	13.595,35
THWhS	18.820,38
Gesamt Öffentlichkeitsarbeit	32.415,73
Werbeartikel:	
Werbeartikel-direkt bebucht	31.957,32
THWhS	5.303,54
Gesamt Werbeartikel	37.260,86
Gesamt 543 01 Veröffentlichung u. Dokum	70.744,84
545 01 Tagungen, Seminare:	
545 01 Tagungen, Seminare-direkt bebucht	199,90
Berlin Seminar	75.650,00
Gesamt 545 01 Tagungen, Seminare	75.849,90
684 01 Zuweisungen und Zuschüsse:	
BuJuLa:	
BuJuLa-direkt bebucht	749.301,94
Eigene Kosten BuJuLa	28.315,54
Gesamt BuJuLa	777.617,48
Förderkampagne Helferbindung	786,30
Mdb trifft THW	28.253,26
Monopoly	14.008,50
Projektförderung_THWhS	69.947,45
THWhS	6.011,22
THWhS - Museum	37.212,54
Zuschuss THW-Jugend	224.598,76
Zuschüsse Förderung	423.142,16
Zuschüsse Sozialwerk	5.967,32
Gesamt 684 01 Zuweisungen und Zuschüsse	1.587.544,99

811 01 Erwerb von Fahrzeugen:	
811 01 Erwerb von Fahrzeugen-direkt bebucht	949,00
THWhS	41.500,00
Gesamt 811 01 Erwerb von Fahrzeugen	42.449,00

Gesamt Ausgaben	2.234.844,98
Gesamt Einnahmen - Ausgaben	277.588,57
Gesamtsumme	277.588,57

III. BVA Summenbericht

Anlage1

IV. Abschlussbemerkung

Die Arbeit der THW-Bundesvereinigung e.V. war im Berichtszeitraum geeignet, die satzungsgemäßen Aufgaben zu erfüllen.

Die getätigten Ausgaben waren notwendig. Es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Es wird bestätigt, dass notwendige Vergabeordnungen des Bundes angewendet wurden und jeweils das wirtschaftlichste Angebot gewählt wurde.

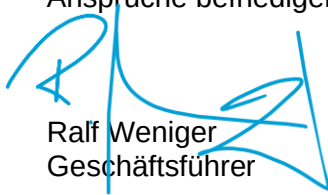
Es wird zugleich bestätigt, dass die Ein- und Ausgaben mit den Büchern und den Belegen übereinstimmen.

Der vorliegende Bericht wurde nach bestem Wissen auf Basis aller vorliegenden Unterlagen vollständig erstellt.

Für den Berichtszeitraum ist eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung der Buchführung beauftragt.

Das Jahresergebnis weist einen positiven Saldo aus. Der Rücklagenspiegel wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erstellt. Insgesamt wurden im Jahr 2024 rund 340.000 EUR auf das Wirtschaftsjahr 2025 übertragen. Der THW-Bundesvereinigung e.V. ist bewusst, dass gem. Nr. 1.8 ANBest-I die Bildung von Rücklagen verboten ist.

Die hier übertragenen Mittel bilden Verbindlichkeiten ab, welche im Wirtschaftsjahr 2024 bereits eingegangen, aber aus verschiedenen Gründen in 2024 noch nicht kassenwirksam waren. Demnach muss die THW-Bundesvereinigung e.V. diese Mittel vorhalten, um die Ansprüche befriedigen zu können. Die Absprache dazu erfolgte mit der TLTG.



Ralf Weniger
Geschäftsführer

Berlin, 30.Juni 2025